

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 217.

Montag, den 5. August.

1839.

Bekanntmachung.

Einem wegen Kleiderdiebstahls mehrfach bestrafte und erst am 27. vorigen Monats aus der Arbeitsanstalt zu Zwickau entlassenen Burschen sind am 29. vorigen Monats die nachstehend beschriebenen Tuchpantalone hier abgenommen worden. Muthmaßlich hat er dieselben entweder hier oder auf dem Wege zwischen hier und Zwickau entwendet, weshalb wir den Eigenthümer dieser Beinkleider hiermit auffordern, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 3. August 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Burdhardt.

Beschreibung.

Die erwähnten, für einen langen Mann gefertigten Beinkleider sind von feinem, schwarzen Tuche, mit bleiernen Knöpfen versehen und mit aschgrauer Leinwand gefüttert. Im Kreuze befindet sich ein neues Stück schwarzes Tuch eingeseht und das Knopfloch am Schnallelemente ist mit schwarzem Glanzleder, der Laß aber mit hellgrauem Futterkartone besetzt.

Diebstahlsanzeige. Am 31. Juli sind am Badeplatze hinter der Söhliser Mühle, die sub A. verzeichneten Gegenstände entwendet worden. Wir ersuchen alle Behörden, zu Wiedererlangung der gestohlenen Sachen und Ermittlung des Diebes mitzuwirken.

Söhlis, am 2. August 1839.

Die Gerichte alhier.
Stöckmann, S.-B.

- 1) Ein ganz neues leinenes Hemde, welches am Halskragen 2 Bänder und an den beiden Armen gegen das Handgelenk zu einen Schlitze, ohne Knopflöcher und Knöpfe und mit A. K. No. 5. gezeichnet;
- 2) 1 Paar fast neue kalblederne Halbstiefeln, deren Schäfte mit gelbem Leder besetzt, und deren niedrige Absätze mit Zwecken versehen sind;
- 3) 1 Paar schwarze Tuchhosen, welche an den Knien gesprengt, jedoch wieder zugenäht worden, und
- 4) 1 Paar gewirkte bordene weiße und blaue Hosenträger.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 6. August: Der Landwirth, Schauspiel in 4 Acten von ... Hierauf: Der Oberst von 16 Jahren, Lustspiel von Raupach.

Mittwoch, den 7. August: Faust, große Oper von Spohr.

Theater der Stadt Tauscha.

Heute, Montag: Die Fischerin von Island, Schauspiel in 5 Acten.

Leipzig, Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Bekanntmachung.

Einige neuere Vorfälle nöthigen uns bekannt zu machen:

- 1) daß Extrafahrten durchaus nur für geschlossene Gesellschaften und Corporationen bewilligt werden;
- 2) daß die Einladungen zu denselben nicht durch öffentliche Blätter, sondern nur durch Subscriptionen geschehen dürfen, welche uns sodann zur Einsicht vorzulegen sind;
- 3) daß die Theilnehmer an einer solchen Extrafahrt durch besondere, den Gesellschaftsvorstehern gegen Vorauszahlung von uns behändigte, auf die Person lautende Billets sich ausweisen müssen.

Die näheren Bedingungen sind bei uns einzusehen.

Bekanntmachung.

Nachdem in der diesjährigen, am 10. d. Mon., gehaltenen Generalversammlung die aus dem Ausschusse zufolge der Verlosung ausgeschiedenen Herren Handlungsdeputirten Hart und Wüning sowohl vom Ausschusse Herr Kaufmann Wärbalk zu Ausschusmitgliedern der Herr Handlungsdeputirte und Ritter des R. S. Civil-Verdienst-Ordens, Herr Gustav Hartort, aber zum Mitglied des Directoriums wieder erwählt worden, die Gewählten auch sämmtlich die Wahl angenommen haben, so wird dieß nach Vorschrift von §. 22. des Statuts hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Leipzig, den 31. Juli 1839.

Der Ausschuss des Actienvereins
für Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.
L. F. Weber, Vorsitzender.

Die deutsche Gesellschaft feiert ihr Stiftungsfest morgen, den 6. August, durch eine öffentliche Versammlung im Locale der polytechnischen Gesellschaft in der Bürgerschule, Nachmittags um 4 Uhr, und es werden hierdurch die verehreten Mitglieder, so wie die Freunde alterthümlicher Forschung zu zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen.
Leipzig, am 5. August 1839. Der Vorstand.

AUCTION.

Heute Nachmittag kommen in der Auction gute Eier vor.

Bekanntmachung.

Das Kreuznacher Mutterlaugensalz,
zum Gebrauche ins Bad,

hat sich als eins der vorzüglichsten Heilmittel gegen alle Formen von Drüsen-, chronischen Flechtenkrankheiten u. d. m. bewährt, worüber eine besondere Anweisung des Herrn D. Kopp in Hanau bei mir zu haben ist. Auf Verordnung mehrerer geehrter Aerzte ist auch die Adelheidsquelle bei einigen dergleichen Krankheitsfällen, besonders zum Trinken mit zu empfehlen, welche bei mir, wie bekannt, frisch von der Quelle zu bekommen ist. Leipzig, im August 1839.

Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter.